

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 35 (1945)

Heft: 45

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WAS DIE WOCHE BRINGT

KURSAAL BERN

Konzerte des Orchesters Guy Marrocco täglich nachmittags und abends. (An Wochentagen je um 15.45 Uhr im Kuppelsaal.)

Thé-dansant jeden Samstagnachmittag im Kuppelsaal.

Dancing allabendlich und Sonntag nachmittags. Kapelle René Munari.

Boule-Spiel und *Bar*.

Donnerstag, den 15. November, 20.30 Uhr: Grosses Spezialkonzert des Orchesters Guy Marrocco «American style».

KUNSTHALLE BERN

Samstag nachmittag, den 3. November, eröffnete die Kunsthalle eine Gesamtausstellung *Ernst Morgenthalers*. Es ist das erste Mal, dass das Werk des gebürtigen Berner Künstlers in diesem Umfang in Bern zur Darstellung kommt. - Die Ausstellung dauert bis 2. Dezember. (Eing.)

BERNER HEIMATSCHUTZTHEATER:

In diesen Tagen kann das Berner Heimatschutztheater auf sein 30jähriges Bestehen zurückblicken. Am 25. Oktober 1915 wurde unsere Spielbühne gegründet.

Spielzeit um Spielzeit folgte, Jahre des Aufstiegs, Jahre der Arbeit und der Weiterentwicklung, die nur das eine zum Ziele hatten: Frei von jedem fremden Einfluss, sich den Geist und die Art der engen Heimat einzuverleben und zu verbreiten. Mit Genugtuung stellen wir heute fest, dass unsere Darbietungen einem über das ganze Land verbreiteten Bedürfnis entsprechen. Wir wissen, dass unser Theater mit seiner guten heimatlichen Kunst in Kreisen unserer Bevölkerung dankbare Aufnahme findet. 1915 zogen wir aus, Neuland zu erobern. Nach dreissig Jahren stellen wir fest, dass wir den Weg zum Volk und zur Volkskunst gefunden haben.

Innen allen möchten wir für die Unterstützung des Berner Heimatschutztheaters herzlich danken.

Anlässlich unseres Jubiläums führen wir Festaufführungen durch, und zwar:

«Ds Schmocker Lisi»

berndeutsches Lustspiel in 4 Aufzügen von Otto von Geyrerz

Sonntag, den 11. November 1945, 14.30 Uhr
Mittwoch, den 14. November 1945, 20.00 Uhr

Spieldauer: 2½ Stunden

«Hansjoggeli der Erbvetter»

emmertalischer Mundartstück in 4 Aufzügen nach Jeremias Gotthelfs Erzählung von Simon Gfeller

Dienstag, den 20. November 1945, 20.00 Uhr

Sonntag, den 25. November 1945, 14.30 Uhr

Spieldauer: 3 Stunden

«Die zwöüti Frau»

Mundartstück in 3 Aufzügen von Emil Balmer

Dienstag, den 4. Dezember 1945, 20.00 Uhr

Sonntag, den 9. Dezember 1945, 14.30 Uhr

Spieldauer: 2½ Stunden

Die Aufführungen finden im Theatersaal des Kursaals Bern statt.

KURSAAL BERN

Donnerstag abend, 15. November

Spezialkonzert

„American style“

Orch. Guy Marrocco

Teppiche von Meyer-Müller
BERN
Bubenbergplatz 10
immer vorteilhaft!

Jederzeit
gute
Bouillon



1845 1945

Moderne Behandlung von

DEPRESSIONEN

und andern seelischen Leiden

100 JAHRE

Privates Nervensanatorium Münchenbuchsee

Telefon 79122. Preise für spezialärztliche Behandlung und volle Pension von Fr. 10.— an. 3 Ärzte. Eigene Landwirtschaft.

Ärztliche Leitung Dr. P. Plattner

Greif zum RAPIDE

WINTER-FAHRPLAN mit den neuen Postautokursen für Sonn- und Werktag

Für 80 Rappen an allen Kiosken, Bahnstationen u. Poststellen